

Terrorismus und Flüchtlingskrise bei eisigen Temperaturen

geschrieben von Paul Driessen Und Joe D'aleo | 23. November 2015

Paul Driessen und Joe D'Aleo

Eine brutale Kältewelle kann Flüchtlinge umbringen. DIESES Problem sollte in Paris diskutiert werden!

Sogar noch nach den jüngsten Massakern in Paris – und vorhergehenden Gräueltaten islamistischer Terroristen in den USA, Frankreich, UK, Kanada, Spanien, Indien, Irak, Syrien, Nigeria und anderswo – sagen Politiker absurderweise immer noch, dass ein hypothetischer, vom Menschen verursachter Klimawandel die größte Bedrohung ist, vor der die Menschheit steht. In Wirklichkeit stellt der Beitrag aus fossilen Treibstoffen kaum irgendwelche Gefahren dar für die Menschen oder den Planeten, und in kalten Wintern sterben 20 mal mehr Menschen als in warmem Wetter.